SYNGENTA PFLANZENSCHUTZ

Weinbau 2024

MC EXTRA ZUR REDUKTION DER TRAUBENWELKE

INKL. PRODUKTE FÜR DEN BIOLOGISCHEN WEINBAU

geprüftes Betriebsmittel für BIO EASY-CERT services®

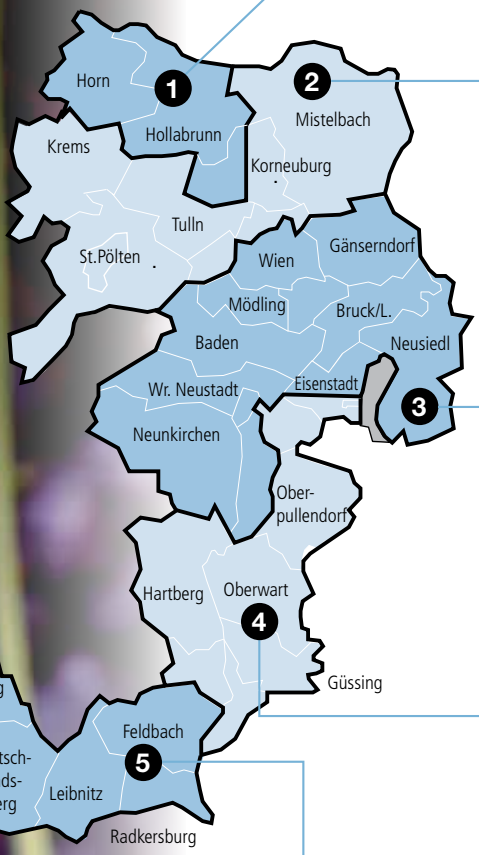
syngenta®

VERKAUFSTEAM

Dr. Thomas Assinger
FACHBERATER
Mobil: +43 664 13 40 871
Fax: +43 (1) 662 31 30-250
thomas.assinger
@syngenta.com

Ing. Franz Rosenmayr
Verkaufsberater
Tel: 02872/65 542
Mobil: 0664/191 98 55
franz.rosenmayr
@syngenta.com

Ing. Markus Hohenrieder
Verkaufsberater
Tel: 02272/65 917
Fax: 02272/68 903
Mobil: 0664/191 98 32
markus.hohenrieder
@syngenta.com



Johann Meszaros
Verkaufsberater
Mobil: 0664/11 11 798
johann.meszaros
@syngenta.com

Mag. (FH) Monika Kuch
Verkaufs- & Marketingkoordinatorin
Tel: 01/6623130 400
Fax: 01/6623130 350
monika.kuch@syngenta.com

Ing. Johann Kohl
Verkaufsberater
Tel./Fax: 03385/79 99
Mobil: 0664/453 40 81
johann.kohl@syngenta.com

Michael Paulitsch
Verkaufsberater
Mobil: 0664/132 64 85
michael.paulitsch@syngenta.com

DI Rainer Brückl
Marketing
Tel: 01/662 31 30-200
Fax: 01/662 31 30-150
Mobil: 0664/434 73 35
rainer.brueckl@syngenta.com

INHALT

Übersicht 3
Vario Spritzprogramm. 4
Spritzplan konventionell 5
Spritzplan biologisch 6
Taegro. 7
FytoSave 8
Cumatol / Thiovit Jet 9
Ampexio / Pergado 10
Dynali / Topas. 11
Switch. 12
Megafol. 13
MC Extra 14
Produkte auf einen Blick
Zulassungsnr., Fungizidübersicht. . . . 16

PRODUKTE FÜR DEN **BIOLOGISCHEN** & **KONVENTIONELLEN** WEINBAU:

	CUMATOL	FYTOSAVE	TAEGRO	THIOVIT JET
WIRKMECHANISMUS (FRAC)	M 01	keine Einstufung	BM 02	M 02
WIRKSTOFFE	Kupferhydroxid 537 g/kg Reinkupfergehalt 350 g/kg	12,5 g/l COS-OGA	Bacillus amyloliquefaciens, Stamm FZB24, 130 g/kg	Schwefel 800 g/kg
MAX. AUFWANDMENGE	2,0 kg	2,0 l	370 g	2,0 - 7,5 kg
OIDIUM		✓	✓	✓
PERONOSPORA	✓	✓		
PHOMOPSIS				✓*
ROTER BRENNER	✓*			
BOTRYTIS			✓	
SCHWARZFÄULE	✓*			
KRÄUSEL- UND POCKENMILBE				✓
ANZAHL ANWENDUNGEN	max. 4**	max. 8	max. 10	max. 10
WARTEZEIT (Tage)	Keltertrauben: 21 Tafeltrauben: 21	Keltertrauben: 3 Tafeltrauben: 3	Keltertrauben: 8 Tafeltrauben: 1	Keltertrauben: 28 Tafeltrauben: 28
ZULASSUNG (BBCH)	11 – 81	13 – 89	61 – 85 (89 TT)	09 – 81
GEBINDEGRÖSSE	10 kg	5 l	370 g	25 kg
GEWÄSSERABSTANDSAUFLAGEN (in m)	3/3/3/3	3/3/3/3	3/3/3/3	3/3/3/3

PRODUKTE FÜR DEN **KONVENTIONELLEN** WEINBAU:

	AMPEXIO	DYNALI	PERGADO	TOPAS	SWITCH
WIRKMECHANISMUS (FRAC)	40, 22	3, U 06	40, M 04	3	9, 12
WIRKSTOFFE	Zoxamide 240 g/kg Mandipropamid 250 g/kg	Difenoconazol 60 g/l Cyflufenamid 30 g/l	Mandipropamid 50 g/kg Folpet 400 g/kg	Penconazol 100 g/l	Cyprodinil 375 g/kg Fludioxonil 250 g/kg
MAX. AUFWANDMENGE	0,5 kg	0,65 l	2,5 kg	0,32 l	0,96 kg
OIDIUM		✓		✓	
PERONOSPORA	✓		✓		
PHOMOPSIS			✓*		
ROTER BRENNER		✓	✓*		
BOTRYTIS	✓*		✓*		✓
SCHWARZFÄULE		✓		✓	
KRÄUSEL- UND POCKENMILBE					
ANZAHL ANWENDUNGEN	max. 3	max. 2	max. 3	max. 4	max. 2
WARTEZEIT (Tage)	Keltertrauben: 21 Tafeltrauben: 21	Keltertrauben: 21 Tafeltrauben: 21	Keltertrauben: 35	Keltertrauben: 35 Tafeltrauben: 28	Keltertrauben: 35 Tafeltrauben: 35
ZULASSUNG (BBCH)	13 – 85	15 – 75	13 – 81	15 – 81	60 – 88
GEBINDEGRÖSSE	0,75 kg	1 l, 5 l	5 kg	1 l, 5 l	1 kg, 5 kg
GEWÄSSERABSTANDSAUFLAGEN (in m)	15/10/10/10/10	5/3/3/3	15/10/10/5	3/3/3/3	-/20/15/10/5

* Zusatzwirkung, aus eigener Erfahrung

** Bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z.B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Anzahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorhergesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird. Die maximale Aufwandmenge von 4 kg Reinkupfer pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

vario
Spritzprogramm – modern und flexibel

DAS GILT ES IM **ZUSAMMENSPIEL** VON **KONVENTIONELLEN** & **BIOLOGISCHEN** FUNGIZIDEN ZU BEACHTEN:

Bio-Fungizide finden immer mehr Interesse – auch bei Winzern, die bislang überwiegend mit konventionellen Produkten arbeiten. Möchte man diese neuen Produkte in die bisherigen Spritzfolgen einbauen, sollte man einige Aspekte genau beachten.

BLÄTTER UND TRAUBEN MÜSSEN GESUND SEIN
Befallsfreiheit zum Anwendungszeitpunkt ist eine zentrale Voraussetzung, um mit biologischen Produkten den Schutz gegen die Pilzkrankheiten erfolgreich fortzuführen. Bei den meisten Betrieben liegt der Schwerpunkt darauf, Biocontrol Produkte in den Behandlungen zum Abschluss der Spritzfolgen einzusetzen. Daher gilt es das Augenmerk darauf zu richten, dass zum Traubenschluss die Anlagen frei von Echtem und Falschem Mehltau sind.

SCHON DER START IST WICHTIG
Ein Befallsaufbau der Erreger sollte von Anfang an unterbunden werden. Bei Oidium gibt es für die Austriebsspritzungen Orientierungshinweise (siehe Praxis-Tipp). Bei Peronospora sind es vor allem die Empfehlungen der Amtlichen Beratung und Wettervorhersagen, die wertvolle Hinweise für die richtigen Behandlungen geben.

PRAXIS-TIPP

Oidium: Austriebsbehandlung

- Rebsortenempfindlichkeit beachten
- Die Anlage war im Vorjahr unproblematisch: 2x Netzschwefel (Thiovit Jet) in den beiden ersten Behandlungen
- Die Anlage war im Vorjahr problematisch (Zeigertriebe!): nur zum Austrieb Netzschwefel, danach Wechsel auf organische Fungizide

HOHE AUFMERKSAMKEIT IN DER KRITISCHEN PHASE
In der Wachstumsphase von „vor der Blüte“ bis „kurz vor Traubenschluss“ sind die Reben sehr anfällig gegenüber Echtem und Falschem Mehltau.

Terminierung, Applikationstechnik und Fungizid-Wahl gilt im „Mehltau-Fenster“ höchste Aufmerksamkeit. Jetzt werden die entscheidenden Weichen gestellt, um Bio-Fungizide erfolgreich einsetzen zu können.

PRAXIS-TIPP

Anwendungstechnik

- Abdriftarme Düsen einsetzen
- Auf gute Benetzung achten
- Wassermenge im oberen Bereich der Empfehlungen
- Jede Rebzeile befahren

KONTROLLIERTE EINSATZENTSCHEIDUNG
Ab dem Traubenschluss sinkt die Anfälligkeit der Reben. Vor dem Einsatz biologischer Produkte sollte noch einmal die Befallsfreiheit der Anlage geprüft werden. Lässt der Wetterbericht eine Dauernässephase und damit einen hohen Befallsdruck erwarten, empfiehlt es sich, noch einmal mit einem leistungsstarken konventionellen Fungizid zu behandeln.

RICHTIG ANWENDEN
Die geeignete Anwendungstechnik spielt eine wichtige Rolle. Biocontrol Produkte stellen hier etwas höhere Anforderungen. Eine gute Benetzung ist essentiel – dies gilt auch für die Blattunterseite. Eine gute Verteilung der Spritzflüssigkeit, hohe biologische Leistung und die Reduzierung von Umwelteinträgen sind mit der Abdriftreduzierten Applikationstechnik jederzeit möglich.

Zu beachten gilt es auch: Anwendungen sollten grundsätzlich vorbeugend erfolgen. Die Spritzabstände gilt es tendenziell kürzer zu halten – im Regelfall ca. 8 Tage.

MC EXTRA zur Reduktion der Traubenwelke (Zweigeltkrankheit)
3-4 Anwendungen mit
0,5-1 kg/ha ab Nachblüte

SPRITZPLAN FÜR **KONVENTIONELLEN** WEINBAU

Rebstadium	Austrieb-Vorblüte	5-Blatt-Stadium	1. Vorblüte	2. Vorblüte	Abgehende Blüte	Nachblüte	Trauben-schluss	Beginn Reife/ Abschluss
OIDIUM	**Thiovit Jet** 7,5 kg/ha	**Topas*** 0,16 l/ha	**Kusabi** 0,15 l/ha	**Dynali** 0,4 l/ha	**Sercadis** 0,24 l/ha	**Dynali** 0,65 l/ha	**Topas** 0,32 l/ha	**Kusabi** 0,3 l/ha oder **Taegro** 0,3 kg/LWF
PERONOSPORA		**Videryo F** 1,25 l/ha oder **Cumatol** 1 kg/ha	**Delan Pro** 2 l/ha	**Pergado** 1,25 kg/ha	**Mildicut** 4 l/ha	**Ampexio** 0,5 kg/ha	**Mildicut** 4 l/ha	**Ampexio** 0,5 kg/ha

SPRITZPLAN NACH **VARIO**-PROGRAMM

vario
Spritzprogramm – modern und flexibel

Rebstadium	Austrieb-Vorblüte	5-Blatt-Stadium	1. Vorblüte	2. Vorblüte	Abgehende Blüte	Nachblüte	Trauben-schluss	Ende TS/ Beginn Reife	Abschluss 1	Abschluss 2
OIDIUM	**Thiovit Jet** 7,5 kg/ha	**Topas*** 0,16 l/ha	**Kusabi** 0,15 l/ha	**Dynali** 0,4 l/ha	**Sercadis** 0,24 l/ha	**Dynali** 0,65 l/ha	**Topas** 0,32 l/ha	**Taegro** 0,3 kg/LWF	**Taegro** 0,3 kg/LWF	**Taegro** 0,3 kg/LWF
PERONOSPORA		**Pergado** 1 kg/ha oder **Cumatol** 1 kg/ha	**Delan Pro** 2 l/ha	**Pergado** 1,25 kg/ha	**Mildicut** 4 l/ha	**Ampexio** 0,5 kg/ha	**FytoSave** 1,7 l/LWF + **Cumatol** 0,5-1 kg/ha	**FytoSave** 1,7 l/LWF + **Cumatol** 0,5-1 kg/ha	**FytoSave** 1,7 l/LWF + **Cumatol** 0,5-1 kg/ha	**FytoSave** 1,7 l/LWF + **Cumatol** 0,5-1 kg/ha

Taegro wirkt auch gegen Botrytis. Gegebenenfalls 0,96 kg/ha (TZ 0,8 kg/ha) Switch zu Traubenschluss einsetzen.

Dynali ist auch gegen Schwarzfäule und Roter Brenner zugelassen. Topas ist auch gegen Schwarzfäule zugelassen.
In Summe nicht mehr als max. 4 Behandlungen mit den Produkten Dynali oder Topas durchführen. In Summe nicht mehr als 3 Behandlungen mit Pergado und Ampexio durchführen.

* bei Vorjahresbefall und hohem Druck Spiroxamin (zB. Spirox) gegen Oidium bzw. Folpan 80 WDG gegen Peronospora einsetzen; Topas in der Folgeapplikation möglich.

kg oder l/LWF = kg oder l/10.000 m² Laubwandfläche

SPRITZPLAN FÜR **BIOLOGISCHEN** WEINBAU

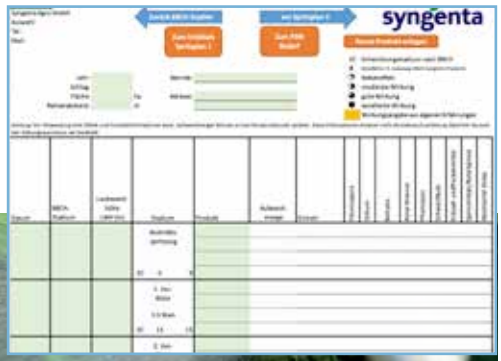
Rebstadium	Austrieb-Vorblüte	5-Blatt-Stadium	1. Vorblüte	2. Vorblüte	Abgehende Blüte	Nachblüte	Trauben-schluss	Ende TS/ Beginn Reife	Abschluss 1	Abschluss 2
OIDIUM	**Thiovit Jet** 7,5 kg/ha	**Thiovit Jet** 4 kg/ha	**Kumar** 0,8%	**Thiovit Jet** 4 kg/ha	**Kumar** 0,8%	**Thiovit Jet** 6 kg/ha + **Taegro** 0,3 kg/LWF	**Thiovit Jet** 0,5% + **Kumar** 0,5%*	**Thiovit Jet** 6 kg/ha + **Taegro** 0,3 kg/LWF	**Thiovit Jet** 6 kg/ha + **Taegro** 0,3 kg/LWF	**Taegro** 0,3 kg/LWF
PERONOSPORA		**Cumatol** 0,5 kg/ha + **FytoSave** 1,7 l/LWF	**Cumatol** 0,5 kg/ha + **FytoSave** 1,7 l/LWF	**Cumatol** 0,5-1 kg/ha + **FytoSave** 1,7 l/LWF	**Cumatol** 1 kg/ha + **FytoSave** 1,7 l/LWF	**Cumatol** 1 kg/ha	**Cumatol** 1 kg/ha	**FytoSave** 1,7 l/LWF + **Cumatol** 1 kg/ha	**FytoSave** 1,7 l/LWF + **Cumatol** 1 kg/ha	**FytoSave** 1,7 l/LWF

* Kumar + Thiovit Jet in Summe max. 1%ig

Diese Spritzfolgen schützen auch vor Botrytis. Taegro und Kumar sind auch gegen Botrytis wirksam.

Taegro: 0,3 kg/10.000 m² LWF (max. 0,37 kg/ ha) Richtwerte bzw Empfehlung in Frankreich oder Italien: 185 g/ha gegen Oidium und 370 g/ha gegen Botrytis.
FytoSave: 1,7 l/10.000 m² LWF (max. 2 l/ha) vorbeugender Einsatz. Mindestens 2 Applikationen hintereinander (Blockspritzung).
Kumar: max. 5,0 kg/ha, Traubenzonenbehandlung max. 0,5 kg/ha

Syngenta Weinbau SPRITZPROGRAMM & Bedarfsplaner



Der Spritzplan dient zur Fungizidplanung im Weingarten inkl. automatischer Berechnung bei laubwandabhängigen Aufwandmengen.

- **Inkl. laubwandabhängiger Bedarfsberechnung**
- **Kostenlos & einfach in der Handhabung**
- **Firmenübergreifend**

https://www.syngenta.at/service-beratung

Hier geht´s zum Gratis-Download:

Taegro®

SCHUTZ VOR MEHLTAU NEU DENKEN

Taegro ist ein neues Bio-Fungizid mit einem ausgesprochen günstigen Umweltprofil. Sein Einsatz ermöglicht es, die Reben gegen Oidium und Botrytis zu schützen. Die Wirksamkeit beruht auf dem *Bacillus amyloliquefaciens*, das in der Natur als Bodenbakterium vorkommt. Für diesen „Low risk"-Wirkstoff ist keine Rückstandshöchstmenge notwendig. Dies vereinfacht die Vermarktungsfähigkeit der Weine.

VIELFÄLTIGE WIRKUNGSMECHANISMEN

Bacillus amyloliquefaciens hemmt das Wachstum von Pilzen auf mehrfache Weise:
- Produktion fungizider Metaboliten
- Wettbewerb um Besiedelungsfläche auf der Oberfläche von Blättern und Früchten
- Stimulation pflanzeneigener Abwehrmechanismen

Es gibt keine Kreuzresistenzen zu anderen Wirkstoffen. In integrierten Programmen kann der Einsatz von Taegro den Resistenzdruck, der auf anderen Wirkungsmechanismen liegt, entlasten.

EINSATZ VON TAEGRO

Schwerpunktempfehlung für konventionelle/kombinierte Spritzfolgen

Sicherung befallsfreier Anlagen in den Abschlussbehandlungen (2-3 Anwendungen): 300 g/10.000 m² Laubwandfläche (max. 370 g/ha) Taegro gegen Oidium und Botrytis

Empfehlung für Spritzfolgen im ökologischen Anbau

Sicherung befallsfreier Anlagen in Kombination mit Schwefel-haltigen Fungiziden, z. B. Thiovit Jet (max. 10 Anwendungen) und unter hohem Befallsdruck in Kombination mit Kalium-Bicarbonat-Produkten.

IHRE VORTEILE
- Flexible Lese durch sehr kurze Wartezeit
- Problemfreie Verträglichkeit auch bei hohen Temperaturen
- Günstiges Profil für Anwender und Umwelt

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	130 g/kg *Bacillus amyloliquefaciens* (Stamm FZB24)
Wirkmechanismus	BM 02 (FRAC)
Formulierung	Wasserlösliches Pulver (WP)
Wirkungsspektrum	Echter Mehltau (nur bedingt wirksam), Botrytis (zur Befallsminderung)
Aufwandmenge	Aufwandmenge: 300 g/10.000 m² Laubwandfläche (max. 370 g/ha) gegen Oidium und Botrytis **Praxisaufwandmenge: 185 g/ha gegen Oidium 370 g/ha gegen Botrytis**
Zulassungszeitraum	Keltertrauben: BBCH 61-85 Tafeltrauben: BBCH 61-89
Wirkungsweise	Protektiv
Anwendungen	Anwendungen: 10x (mind. 3 Tage Abstand)
Wartezeit	Keltertrauben: 8 Tage Tafeltrauben: 1 Tag
Gewässerabstand	3/3/3/3
Packungsgröße	370 g

PRAXISTIPP
Taegro wird in wichtigen Weinbauländern Europas mit 185 g/ha gegen Echten Mehltau angewendet.

FytoSave®

NATÜRLICHER SCHUTZ GEGEN PERONOSPORA SOWIE OIDIUM!

Mit FytoSave können Reben selbst einen Schutz gegen Falschen und Echten Mehltau aufbauen. Der Wirkstoff COS-OGA aktiviert mit seinem besonderen Wirkungsmechanismus die Abwehrkräfte der Pflanzen gegen wichtige Pilzkrankheiten. COS-OGA ist natürlichen Ursprungs. Die Bestandteile werden in einem speziell entwickelten Verfahren aus Krustentieren bzw. Zitrusfrüchten gewonnen. Der Wirkstoff wird als „low risk“ Substanz eingestuft. Aufgrund der Eigenschaften der Aktivsubstanz und der Formulierung schont der Einsatz von FytoSave Anwender und Umwelt.

FytoSave hat eine positive Wirkung auf die Photosyntheserate und sorgt unter Hizestresss für einen besseren Wasserhaushalt (induziert Schließung der Spaltöffnungen).

ERFOLGREICHER EINSATZ:

- Vorbeugende Anwendung – FytoSave nur in befallsfreien Anlagen einsetzen
- Zur vollständigen Aktivierung der Abwehrkräfte muss FytoSave mindestens zweimal hintereinander (in Blockspritzung) appliziert werden

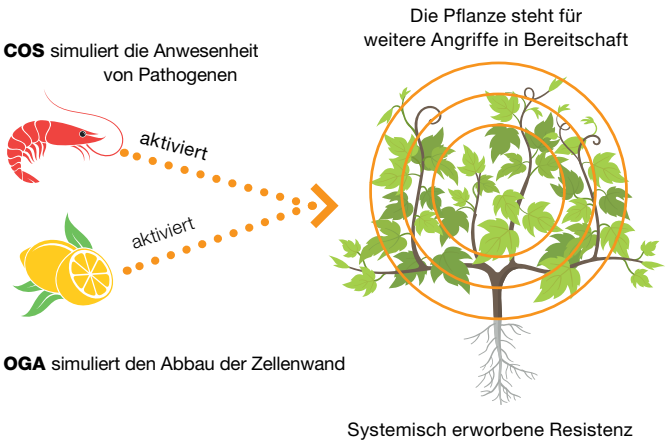
VORTEILE:

FytoSave eignet sich sowohl für einen Einsatz in biologischen als auch in konventionellem "Vario" Weinbau:

- **Reduzierung der Kupfermenge**
- **Vereinfacht die Einhaltung der LEH-Kriterien**
- **Nicht rückstandsrelevant**

DER WIRKSTOFF COS-OGA NUTZT EIGENSCHAFTEN DER PFLANZEN:

COS-OGA ist ein patentierter Wirkstoff natürlichen Ursprungs, der die Abwehrmechanismen und die systemisch erworbene Resistenz der Pflanzen nutzt. Er ahmt natürliche Bestandteile der Pflanze und des Angreifers (z. B. *Plasmopara viticola*) nach. Dadurch werden die Abwehrprozesse in den Pflanzen (z. B. Reben) ausgelöst.



COS-OGA, der Wirkstoff von FytoSave besteht aus:

COS (Chito-Oligo-Saccharide):
Wird aus den Schalen von Krustentieren gewonnen. Es simuliert die Anwesenheit von Pathogenen (Schadpilzen).

OGA (Oligo-Galacturon-Säure):
Pektine werden dafür aus Zitrusfrüchten gewonnen. Sie simulieren den Abbau von Zellwänden (durch Schadpilze).

Beide Wirkstoffbestandteile setzen in der Pflanze Signalketten in Gange, die natürliche Abwehrmechanismen der Reben aktivieren. Der Wirkungsmechanismus ist nicht resistenzgefährdet und nicht kreuzresistent zu dem anderer Wirkgruppen. FytoSave erweitert damit die Möglichkeiten nachhaltiger Anti-Resistenz-Strategien.

PRODUKTPROFIL

Aktivsubstanz	12,5 g/l COS-OGA
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Kulturen	Weinbau, Obstbau, Gemüsebau, Zierpflanzen, Ölkürbis
Indikationen	Falscher Mehltau und Echter Mehltau
Anwendungen	Wein: 8x (mind. 8 Tage Abstand)
Wartezeit	Wein: 3 Tage
Aufwandmenge	Wein: 1,7 l/10.000 m^2 Laubwandfläche (max. 2,0 l/ha)
Einsatzzeitraum	Wein: BBCH 13–89
Verkaufsgebinde	5 l Kanister

Cumatol®

DIE MODERNE KUPFERFORMULIERUNG ZUM GÜNSTIGEN PREIS

VORTEILE

- **Beste Wirkung bei geringem Reinkupfereintrag**
- **Sehr gute Regenbeständigkeit**
- **In vielen Kulturen einsetzbar**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	537 g/kg Kupferhydroxid (350 g/kg Reinkupfergehalt)
Wirkstoffgruppe	M 01 (FRAC)
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Kulturen	Weinreben, Kartoffel, Hopfen, Kernobst, Steinobst, Ziergehölze
Abstandsauflagen	Wein: 3/3/3/3
Packungsgröße	10 kg Sack

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG WEIN

Schaderreger:	**Peronospora (Plasmopara viticola)**
Anwendung/ Aufwandmenge:	max. **1,0 kg/ha bis BBCH 61** (Austrieb bis Beginn der Blüte) max. **1,5 kg/ha bis BBCH 71** (bis Fruchtansatz) max. **2,0 kg/ha ab BBCH 71** (ab Fruchtansatz)
Anzahl der Anwendungen:	max. 4 oder Splitting* (max. 8,5 kg/ha)
Spritzintervall:	8 – 12 Tage
Wartezeit:	21 Tage

WIRKUNGSWEISE

CUMATOL enthält den Wirkstoff Kupferhydroxid und ist als wasserdispergierbares Granulat (WG) formuliert. CUMATOL wird als reines Kontaktfungizid und -bakterizid vorbeugend gegen pilzliche und bakterielle Krankheitserreger eingesetzt.

* Bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung kann die maximale Anzahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorhergesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird. Max. 4 kg Reinkupfer/ha inkl. aller Kupferprodukte.

Thiovit Jet®

DER ANWENDERFREUNDLICHE NETZSCHWEFEL

VORTEILE

- **Einfache Anwendung und beste Mischbarkeit durch staubfreie Granulatformulierung**
- **Einsetzbar in vielen Kulturen: Wein, Getreide und Obstbau**

PRAXISTIPP

Wichtige hygienische Maßnahme zum Austrieb und während der Saison. Nicht bei hohen Temperaturen und intensiver Sonneneinstrahlung ausbringen.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	80% Schwefel als wasserlösliches Granulat
Wirkmechanismus	M 02 (FRAC)
Zulassung	Oidium (Echter Mehltau), Kräusel- und Pockenmilben
	Zusatzwirkung gegen Phomopsis (Schwarzfleckenkrankheit)
Einsatzzeitraum	Oidium (Echter Mehltau): bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome, Stadium 09 (Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar) bis Stadium 81 (Beginn der Reife) Kräusel- und Pockenmilben: vor bzw. nach dem Austrieb
Aufwandmenge	Oidium (Echter Mehltau): max. 8 kg/ha; Kräusel- und Pockenmilben: 0,75 % (7,5 kg/ha) vor dem Austrieb, max. 1x 0,20 % (2,0 kg/ha) nach dem Austrieb, max. 1x
Zugelassene Anwendungen	10x
Wartefrist	28 Tage
Gewässerabstand	3/3/3/3
Packungsgröße	25 kg Sack

Ampexio®

DIE RICHTIGE ENTSCHEIDUNG MACHT DAS LEBEN LEICHTER.

Ampexio bekämpft die Peronospora an Reben mit **zwei Wirkungsmechanismen.** Die beiden Moleküle stammen aus unterschiedlichen, nicht kreuzresistenten Wirkstoffgruppen. Eine Kombination, die es im Weinbau bislang noch nicht gab.

Zoxamid: Durch Verlagerung innerhalb der Wachsschicht sichert der Wirkstoff eine lange Dauerwirkung.

Mandipropamid: Wird auch translaminar transportiert und gelangt so zu Infektionsstellen an den Blattunterseiten.

VORTEILE

- **Optimale Wirkstoffkombination**
- **Innovative Formulierung**
- **Hohe Regenfestigkeit**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	240 g/kg Zoxamide + 250 g/kg Mandipropamid
Wirkmechanismus	40, 22 (FRAC)
Kultur	Kelter- und Tafeltrauben
Zulassung	Falscher Mehltau *(Plasmopara viticola)*
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat
Aufwandmenge	max. 0,5 kg/ha
Zulassungszeitraum	BBCH 13 (drittes Blatt entfaltet) BBCH 85 (Weichwerden der Beeren)
Applikationen	Max. 3
Wartezeit	21 Tage
Gewässerabstand	15/10/10/10/10
Packungsgröße	0,75 kg

Ölflecken

Sporulierender Befall

Befall an Gescheinen

Lederbeeren

Pergado®

DAUERHAFTER TRAUBENSCHUTZ FÜR GESUNDE TRAUBEN

VORTEILE

- **Stärkste Leistung gegen Peronospora**
- **Mitwachsender Schutz**
- **Dauerhaft sicher**
- **Optimal löslich und mischbar**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	50 g/kg Mandipropamid + 400 g/kg Folpet
Wirkmechanismus	40, M4 (FRAC)
Zulassung	Falschen Mehltau *(Plasmopara viticola)*
Einsatzzeitraum	BBCH 13 (drittes Blatt entfaltet) – BBCH 81 (Reifebeginn)
Zugelassene Anwendungen	3x; Pergado soll vorbeugend eingesetzt werden.
Aufwandmenge	0,25% Vorblüte: 1,6 kg/ha ab Blüte: 2,5 kg/ha
Wartefrist	35 Tage
Gewässerabstand	15/10/10/1
Packungsgröße	5 kg

DIE HERAUSFORDERUNG: SCHUTZ DER WACHSENDEN BEEREN

Nach der Rebblüte sind die jungen Beeren am empfindlichsten gegenüber Infektionen von Peronospora. Die Jungbeeren entwickeln sich rasch und dabei vergrößert sich die Oberfläche in kurzer Zeit extrem stark. Der Schutz der Beeren in dieser kritischen Phase stellt eine große Herausforderung dar.

BEERENSTARKER SCHUTZ, DER MITWÄCHST

- effizienter Schutz auch bei starkem Wachstum
- ausgeprägte protektive Wirkung gegen Peronospora
- schnelle und anhaltende Regenfestigkeit

Gesunde Trauben durch langanhaltenden Schutz

Dynali®

DIE INNOVATIVE ANTI-OIDIUM-KOMBINATION

Die Gesundheit der Weinreben wird durch zahlreiche Krankheiten gefährdet. Eine der bedeutendsten Krankheiten, mit dessen Auftreten immer zu rechnen ist, ist der Echte Mehltau. Daneben gewinnen regional Schwarzfäule und Roter Brenner an Bedeutung. Mit Dynali wurde ein robustes Fungizid entwickelt, das alle drei Krankheitserreger sicher bekämpft.

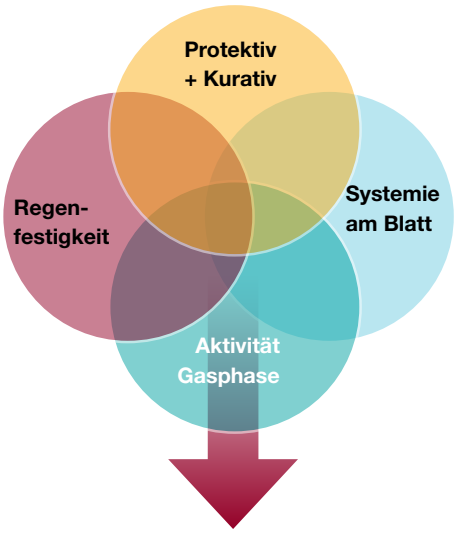
VORTEILE

- **Maximaler Schutz durch einzigartige Wirkstoffkombination und ausgewogene Biokinetik**
- **Geringe Aufwandmenge und flexibler Einsatz für mehr Schlagkraft**
- **Besonders anwenderfreundlich und nützlingsschonend durch innovative Formulierungstechnologie**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	60 g/l Difenoconazol, 30 g/l Cyflufenamid
Wirkmechanismus	U 06, 3 (FRAC)
Zulassung	Echter Mehltau *(Oidium, Erysiphe necator)* Roter Brenner *(Pseudopezicula tracheiphila)* Schwarzfäule *(Guignardia bidwellii)*
Einsatzzeitraum	Kelter- und Tafeltrauben: ab dem 5-Blattstadium (BBCH 15), (Roter Brenner ab BBCH 13), bis Erbsengröße der Beeren (BBCH 75)
Zugelassene Anwendungen	2x
Aufwandmenge	0,65 l/ha
Wartefrist	21 Tage
Gewässerabstand	5/3/3/3
Packungsgröße	1 l, 5 l

WIRKUNG VON DYNALI



Eine ausgewogene Biokinetik sorgt für eine ausgezeichnete Produkt-Performance

DANK DYNALI KÖNNEN SIE OIDIUM VERGESSEN!

Topas®

BEWÄHRTER UND PREISGÜNSTIGER OIDIUMSCHUTZ

VORTEILE

- **Das bewährte Azol-Fungizid am Markt für sicheren Schutz gegen Oidium**
- **Bewährt und sicher gegen Oidium und Schwarzfäule**
- **Der preiswerte Standard gegen Oidium (Echter Mehltau)**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff	100 g/l Penconazol als Emulsionskonzentrat
Wirkmechanismus	3 (FRAC)
Zulassung	Oidium (Echter Mehltau) und Schwarzfäule
Einsatzzeitraum	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, Stadium 15 (5. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 81 (Beginn der Reife)
Aufwandmenge	max. 0,32 l/ha
Zugelassene Anwendungen	4x
Wartefrist	28 Tage Tafeltrauben, 35 Tage Keltertrauben
Gewässerabstand	3/3/3/3
Packungsgröße	1 l, 5 l

PRAXISTIPP
Topas schützt Ihre Reben auch sicher gegen Schwarzfäule! Nutzen Sie diesen Vorteil!

Switch® MIT DER DOPPELWIRKSTOFF-STRATEGIE

VORTEILE

- **Eingebautes Resistenzmanagement durch 2 Wirkstoffe**
- **Verhindert Fehltöne durch breite Wirkung gegen Sekundärfäulen**
- **Sichert die Qualität durch eine einzigartige Wirkstoffkombination**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe	375 g/kg Cyprodinil + 250 g/kg Fludioxonil
Wirkmechanismus	9, 12 (FRAC)
Zulassung	Botrytis (Sauerfäule)
Einsatzzeitraum	ab Stadium 60 (Erste Blütenkäppchen lösen sich vom Blütenboden) bis Stadium 88 (vor der Vollreife der Beeren)
Aufwandmenge	max. 0,96 kg/ha 0,8 kg/ha bei gezielter Behandlung der teilentblätterten Traubenzone
Zugelassene Anwendungen	2x
Wartefrist	35 Tage
Gewässerabstand	20 m (50%), 15 m (75%), 10 m (90%), 5 m (95%)
Packungsgröße	1 kg, 5 kg

BOTRYTIS – UND NOCH MEHR!

Wirkstoffwechsel ist bei der Fäulenbekämpfung absolute Pflicht, denn Botrytis gilt als einer der anpassungsfähigsten Pilze, der relativ rasch resistente oder weniger sensitive Stämme bilden kann. Durch den Einsatz von zwei Wirkstoffen aus unterschiedlichen Wirkstoffgruppen wird die Resistenzgefahr entscheidend gehemmt.

Switch mit den beiden Wirkstoffen Fludioxonil und Cyprodinil bewirkt eine einzigartige Breitenwirkung, die Trauben vor Spätinfektion durch alle Botrytis-Stämme und Sekundärfäulen wie Penicillium, Aspergillus und Trichothezium schützt. Dies garantiert ein einwandfreies Lesegut und verhindert die Bildung von Mufftönen wie Geosmin, Ochratoxin und anderen bitteren Geschmackstönen im Wein.

WIRKUNGSSPEKTRUM VON SWITCH

Krankheit	Erreger	Wirkung
Graufäule	*Botrytis cinerea*	×××××
Grünfäule	*Penicillium* spec.	×××
Traubenfäule-Komplex	*Aspergillus, Rhizopus, Mucor, Cladosporium, Alternaria*	×××
Rosafäule	*Trichothezium* spec.	×××
Echter Mehltau	*Uncinula necator*	××
Schwarzfäule	*Guignardia bidwellii*	××

PRAXISTIPP

Switch ist das einzige Spezialbotrytizid, welches durch zwei Wirkstoffe mit unterschiedlichen Wirkungsmechanismen hohe Wirkungssicherheit und aktive Resistenzvorbeugung bietet.

KRANKHEITEN KURZ VOR TRAUBENSCHLUSS BIS ABSCHLUSS

ROSAFÄULE

(Trichothecium roseum)

Der Pilz besiedelt bevorzugt Beeren, die bereits durch Botrytis vorgeschädigt sind. Befallene Beeren verursachen einen Bittergeschmack im Wein und müssen daher bei der Lese ausgesondert werden. Mit einer guten Botrytis-Bekämpfung, z. B. durch Switch, wird Trichothecium miterfasst.

GRÜNFÄULE

(Penicillium expansum)

Die Grünfäule befällt meist aufgeplatzte oder verwundete Beeren oder sie tritt als Sekundärfäule nach Befall durch Oidium oder Botrytis auf. Bei feucht-warmer Witterung verbreitet sich der Pilz sehr schnell auch auf unverletzte Beeren. Seine Stoffwechselprodukte, sogenannte Mykotoxine, können Fehltöne im Wein verursachen.

GRAUSCHIMMEL

(Botrytis cinerea)

Botrytis besiedelt vorrangig geschwächtes und verletztes Gewebe. Auch die natürlich fortschreitende Porosität der Beerenhaut bietet Eintrittspforten für Botrytis. Um sowohl Stielgerüst als auch die Beeren zu schützen, ist es besonders wichtig, mit einem leistungsstarken Botrytizid wie Switch kurz vor Traubenschluss einen eindringenden optimalen Schutz zu erzielen.

MEGAFOL®

VOLLES QUALITÄTSPOTENZIAL AUCH UNTER STRESSBEDINGUNGEN

MEGAFOL ist ein Biostimulanz in Form einer flüssigen Suspension. Es besteht aus einem Komplex ausgewählter Pflanzenextrakte mit biologischer Aktivität zur Minderung von abiotischem Stress.

Der Klimawandel kann zu abiotischen Stress und somit zur Beeinträchtigung der Entwicklung der Rebe führen:

Kälte: 0 - 10°C, Austrocknung, Wachstumsstillstand, geringere Aufnahme (Wurzel)

Trockenstress: Einschränkung der photosynthetischen Aktivität, Einschränkung der Energieproduktion, Einschränkung des Wachstums

MEGAFOL stimuliert das Wachstum und hilft der Rebe, Stress durch ungünstige Bedingungen (Kälte, Hitzewellen, Trockenheit, Verletzungen durch z. B. Hagel, usw.) zu überwinden.

VORTEILE

- **Fördert die Stressabwehr der Pflanze**
- **Stabilisiert den Ertrag bei abiotischem Stress**
- **Einfach und flexibel in der Anwendung**

PRODUKTPROFIL

Inhaltsstoffe	Pflanzenextrakte (u. a. von der Braunalge *Ascophyllum nodosum*), 9,0 % Organischer Kohlenstoff 3 % Gesamt-N (davon: 1,0 % N organisch und 2 % Carbamid-N) 8,0 % Kaliumoxid wasserlöslich (K_2O)
Formulierung	Suspension
Kulturen	Weinbau, Obstbau, Gemüsebau und vielen Ackerbaukulturen
Einsatztermin	im Laufe der Vegetationsperiode; solo oder in Mischung mit Pflanzenschutzmitteln
Wirkung	Minderung von abiotischem Stress, Stimulation des Pflanzenwachstums
Aufwandmenge	2 l/ha
Anwendung	Ideal vor abiotischen Stress, bei Bedarf Anwendung nach 7-10 Tagen wiederholen

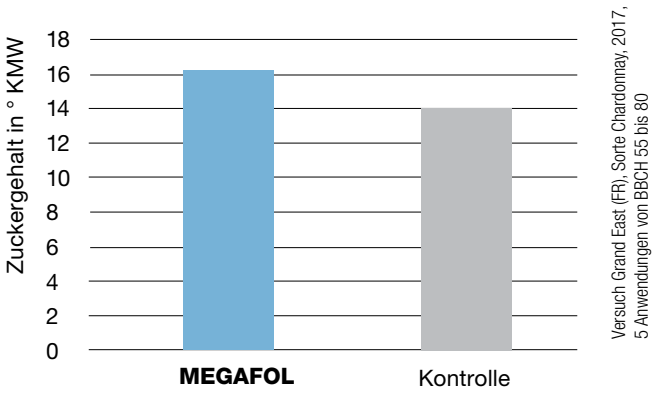
VERSUCHSERGEBNIS MEGAFOL

WACHSTUM STIMULIEREN & ABIOTISCHEN STRESS REDUZIEREN

Ein Komplex ausgewählter pflanzlicher Extrakte:

- fördert das Pflanzenwachstum
- bei abiotischem Stress ist die Rebe in der Lage den Stress schneller zu überwinden
- agiert als Trägersubstanz und verbessert den Transport von Makromolekülen und Nährstoffen im Blatt

MEGAFOL ERHÖHT DEN ZUCKERGEHALT



MEGAFOL ENTFALTET EINE ANTI-STRESS-WIRKUNG

Durch die Inhaltsstoffe von MEGAFOL wird die Aktivität der Gene, die maßgeblich an der Reaktion der Pflanze auf Stress beteiligt sind, stark erhöht. Photosynthese und Stoffwechsel werden gefördert und die Stressperiode wird besser überstanden.

MEGAFOL STIMULIERT DAS PFLANZENWACHSTUM:

Die in MEGAFOL enthaltenen Aminosäuren (u. a. Alanin, Asparaginsäure, Cystein, Glutaminsäure etc.) fördern die Struktur-, Enzym- und Transportfunktionen in der Pflanze. Dadurch wird das Pflanzenwachstum verbessert. Das enthaltene Glycin unterstützt aktiv die Bildung von Pflanzengewebe und die Photosynthese.

MEGAFOL ERHÖHT DIE STOFFTRANSPORTAKTIVITÄT:

Der Transport von Molekülen und Makronährstoffen im Pflanzengewebe wird durch Proteine (Protein-Carrier) oder spezielle Aminosäuren wie Glycin und Glutaminsäure erleichtert. Durch ihre Rolle als natürliche Chelatoren verbessern sie zudem die Zellwandpermeabilität.

MC EXTRA

VERSUCHSERGEBNISSE UND EMPFEHLUNG

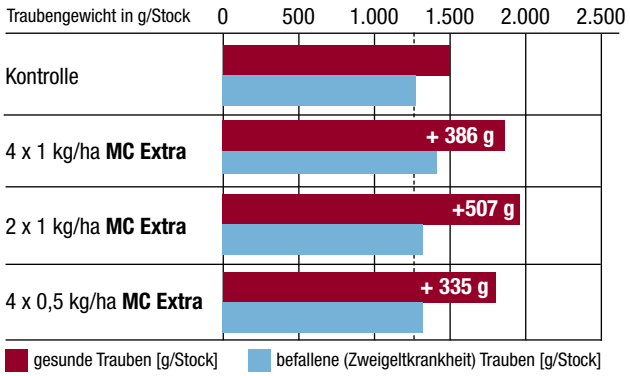
TIPP ZUR ANWENDUNG:
MC Extra vorab im Kübel lösen oder langsam der Brühe beimischen!

MC EXTRA erhöht die Traubenqualität der Rebe, gleichzeitig werden negative Stressfaktoren während der Traubenreife verringert.

EXAKTVERSUCH ZUR TRAUBENWELKENREDUKTION

Ort: Österreich, Pamhagen (2023)
Sorte: Zweigelt
Anzahl der Applikationen: 4

ERGEBNISSE QUALITÄTSABSICHERUNG



PRODUKTPROFIL

Inhaltsstoffe	20% organischer C, 1% organischer N, 20% K_2O (wasserlöslich), 0,2% Betain, 4% Mannitol
Wirkungsweise	Stoffwechselaktivität – unterstützt ein ausgewogenes Pflanzenwachstum und maximiert den Ernteertrag
Formulierung	Mikrogranulat
Kultur(en)	Weinbau, Obstbau und Gemüsebau
Anzahl der Anwendungen	4x pro Jahr
Aufwandmenge	0,5 – 1,0 kg/ha
Anwendungs-zeitpunkt	Weinbau zur Qualitätsverbesserung & Traubenwelkereduktion: ab BBCH 71; Intervall: 7-12 Tage
Gebinde	1 kg
Anwendungs-bestimmungen	keine
Verkehrsfähigkeit	EU-weit basierend auf ital. Düngemittelverordnung

ERGEBNISSE EXAKTVERSUCH ZUR TRAUBENWELKEREDUKTION

In der Kontrolle waren 44% befallene Trauben

Datum BBCH	03.07. 73-75	12.07. 75-55	28.07. 79-81	15.08. 85	Reduktion der Traubenwelke [%] am 30.08.
1	Kontrolle (unbehandelt)				**0%**
2	1 kg/ha MC Extra	1 kg/ha MC Extra	1 kg/ha MC Extra	1 kg/ha MC Extra	**46 %**
3	1 kg/ha MC Extra		1 kg/ha MC Extra		**43 %**
4	0,5 kg/ha MC Extra	0,5 kg/ha MC Extra	0,5 kg/ha MC Extra	0,5 kg/ha MC Extra	**33 %**

SPRITZPLAN ZUR WACHSTUMSFÖRDERUNG UND QUALITÄTSVERBESSERUNG

Rebstadium	Austrieb-Vorblüte	Vorblüte	Letzte Vorblüte	Abgehende Blüte	Nachblüte	Trauben-schluss	Reifebeginn	Abschluss
Abiotischer stress		MEGAFOL® **2,0 l/ha bei Frost, Trockenheit, Hagel, …** 1. Anwendung im Idealfall 24h vor Stressereignis; bei Bedarf Applikation nach 7 und 14 Tagen wiederholen						
Qualitätsver-besserung & Traubenwelke Reduktion					MC EXTRA **3 – 4 Anwendungen** **0,5 - 1,0 kg/ha**			

MC EXTRA

UNTERSTÜTZT EIN AUSGEWOGENES PFLANZENWACHSTUM

MC EXTRA ist ein lösliches Konzentrat, das aus Algen der Gattung *Ascophyllum nodosum* gewonnen wird. Die enthaltenen Inhaltsstoffe, darunter Betaine, Mannitol und Kalium sind in der Lage die Stoffwechselaktivität von Pflanzen positiv zu beeinflussen.

Dies führt zu einem ausgewogenen Pflanzenwachstum, das sich in einer besseren Qualität und höheren Erträgen widerspiegelt. Speziell im Weinbau führt die Anwendung von MC EXTRA zu einer geregelten Laub- und Fruchtentwicklung, indem es die wichtigsten physiologischen Prozesse ins Gleichgewicht bringt. Dadurch werden physiologische Störungen bei der Traubenreife (z.B. Auslöser der Traubenwelke/Zweigeltkrankheit) reduziert.

VORTEILE

- **Zur Verringerung der Traubenwelke**
- **Vermeidung physiologischer Störungen bei der Traubenreife**
- **Gleichmäßige Fruchtentwicklung und verbesserte Qualität**

BETAINE, MANNITOL UND KALIUM – 3 WICHTIGE BESTANDTEILE IN MC EXTRA

4% MANNITOL

- Hält das osmotische Potential und den Wassergehalt der Zelle aufrecht
- Erhöht die photo-synthetische Aktivität
- Bessere Kohlenstofffixierung

0,2% BETAIN

- Essentielle Rolle in der Stressreduktion in der Pflanze
- Verhindert das Wachstum von Eiskristallen (Frost)
- Reguliert den osmotischen Druck in der Pflanze

20% K_2O

- Eine wichtiger Nährstoff für die Aufrechthaltung des Wasserhaushaltes, für die Zellstreckung und Atmung (Öffnen und Schließen von Stomaten)
- Transport organischer Verbindungen wie z.B. Zucker & AS

WENIGER STRESS,
BESSERE PHOTOSYNTHESELEISTUNG,
BESSERE REGULIERUNG DES ZELLDRUCKS FÜHRT ZU EINER **BESSEREN TRAUBENQUALITÄT**
UND ZU EINER **REDUKTION DER TRAUBENWELKE** (ZWEIGELTKRANKHEIT)

GEBRAUCHSANWEISUNG

KULTUR	ANWENDUNGSZEITPUNKT	AUFWANDMENGE
Weintrauben	1. Anwendungsbereich: Ab Knospenaufbruch 2. Anwendungsbereich (Zur Qualitätsverbesserung und Reduktion der Traubenwelke): Ab Fruchtentwicklung (BBCH 71) 3-4 Applikationen; Intervall: 7-12 Tage	**0,5-1 kg/ha**
Obstkulturen	Ab Beginn der Fruchtentwicklung 2-3 Anwendungen alle 7-10 Tage	**0,5-1 kg/ha**
Gemüsekulturen	Ab Beginn des vegetativen Wachstums bis zur Blüte 2-3 Anwendungen alle 7-10 Tage	**0,5-1 kg/ha**
Ackerbaukulturen	Eine Anwendung bei vegetativer Entwicklung	**0,5-1 kg/ha**

ALLE PRODUKTE AUF EINEN BLICK

	Empfohlene Aufwandmenge	Max. Zahl der Spritzungen	Wartezeit in Tagen	Packungsgröße(n)
Ampexio	max. 0,5 kg/ha	3x	21	0,75 kg
Cumatol	max. 2,0 kg/ha	4x	21	10 kg
Dynali	max. 0,65 l/ha	2x	21	1 l | 5 l
FytoSave	max. 2,0 l/ha	8x	3	5 l
MC Extra	0,5 -1,0 kg/ha	4x	keine	1 kg
Megafol	1,0 - 2,0 l/ha	4x	keine	5 l
Pergado	max. 2,5 kg/ha	3x	35	5 kg
Switch	max. 0,96 kg/ha	2x	35	1 kg | 5 kg
Taegro	max. 370 g/ha	10x	KT:8/TT:1	370 g
Thiovit Jet	2,0-7,5 kg/ha	10x	28	25 kg
Topas	max. 0,32 l/ha	4x	KT:35/TT:28	1 l | 5 l

Bitte beachten Sie am Etikettentext jene Indikationen, die als „Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51“ der VO (EG) Nr. 1107/2009 gekennzeichnet sind. Für diese gilt: Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

ZULASSUNGSNUMMERN

Produktname	Pfl.Reg.Nr.
Ampexio	3711
Cumatol	3404-901
Dynali	3256
FytoSave	3870
Pergado	2910
Switch	2619
Taegro	4160
Thiovit Jet	2632
Topas	3275

WICHTIGE HINWEISE

Informationen zum Einsatz und zur Anwendung unserer Produkte erhalten Sie auch:

- Beim BeratungsCenter, Tel.: 0800/20 71 81 (gebührenfrei)
- Im Internet: **www.ages.at, www.syngenta.at, www.rebschutzdienst.at**
- Bei den zuständigen Landwirtschaftskammern

Diese Broschüre richtet sich ausschließlich an professionelle, ausgebildete Winzerinnen und Winzer.
Zum Pflanzenschutz in Haus und Garten sowie im Hobbybereich fragen Sie Ihren Fachhandelsberater.

Cumatol: reg. WZ der CertisBelchim
Kumar (3399), Kusabi (3825), Mildicut (4308), Videryo F (3783) = Vertrieb durch CertisBelchim
Sercadis (3796), Delan Pro (3632) = Vertrieb durch BASF
® = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft
™ = Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft.

Diese Infobroschüre ersetzt nicht die Gebrauchsanweisung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole und befolgen Sie die Sicherheitsratschläge auf der Etikette. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand Dezember 2023

Syngenta Agro GmbH,
Zweigniederlassung Österreich
Anton-Baumgartner-Str. 125/2/3/1, 1230 Wien
Tel.: 01/662 31 30, Fax: 01/662 31 30-250
Verkauf: Tel.: 01/662 31 30 DW 400
www.syngenta.at

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/10379-2111-1031

Beratungs-Hotline
0800/207181

Spritzwetter
www.syngenta.at

syngenta®